

Fachtagung: Falscher Umgang mit Fixierungen

Themen der Pflege im Kreishaus behandelt

Minden (mt/dc). Im doppelten Sinne fesselnd war eine Fachtagung mit dem Titel "Eure Sorge fesselt mich" im Kreistag. 130 Fachleute vor allem aus der Altenhilfe und dem Betreuungswesen waren der gemeinsamen Einladung der Kompetenzwerkstatt Pflege und Demenz von Pari-Vital und des Kreises Minden-Lübbecke gefolgt.



Teilnehmer der Fachtagung zu Fixierungen von hilfe- und pflegebedürftigen Menschen konnten selber testen, wie es sich anfühlt, an ein Bett gebunden zu werden. | Foto: pr

Mit Vorträgen informierten sich die Anwesenden darüber, wie Fixierungen von hilfe- und pflegebedürftigen Menschen vermieden werden können. Insbesondere demenzkranke Menschen haben häufig einen erhöhten Bewegungsdrang. Damit sie sich nicht selbst gefährden, werden in der Pflege freiheitsentziehende Maßnahmen wie das Verschließen der Tür oder auch das Festbinden am Bett eingesetzt.

Uwe Brucker, Fachgebietsleiter des medizinischen Dienstes der Spitzenverbände der Krankenkassen, benannte die Fixierung als Gewalt gegen Pflegebedürftige. Es handele sich nicht um eine pflegerische, sondern um eine rechtliche Maßnahme, die einer richterlichen Genehmigung bedarf und nur in Ausnahmefällen angewandt werden dürfe. In der Praxis kommt die Fixierung

jedoch wesentlich häufiger vor. Immer wieder passieren tragische Unfälle bis hin zur Todesfolge aufgrund fehlerhafter Fixierungsmaßnahmen.

Madeleine Viol ist wissenschaftliche Mitarbeiterin im Institut für angewandte Sozialforschung an der Evangelischen Fachhochschule Freiburg. Im Rahmen ihres Vortrages stellt sie heraus, dass weltweit keine einzige Studie bekannt sei, die die positiven Effekte von Fixierungen belege. Es sei im Gegenteil zu vermuten, dass Stürze häufiger vorkämen und dann folgenreicher verliefen, da durch häufiges Fixieren die Muskulatur erschlaffe. Ebenso entstünden Verhaltensauffälligkeiten.

Sie stellte das Projekt "Redufix" vor. Hier wurde im Auftrag des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend ein umfassender Ansatz zur Reduzierung von freiheitsentziehenden Maßnahmen entwickelt.

Wie es sich anfühlt, fixiert zu werden, konnten die Anwesenden in der Pause am eigenen Leib, bei einer Fixierung an einem Bett, testen. Hier wurde deutlich, dass das Verwenden von Gurtsystemen - sachgerecht angewandt - keine Möglichkeit der Personalreduzierung darstellt. Denn die Hersteller weisen immer wieder darauf hin, dass bei fixierten Personen eine Sitzwache notwendig ist.

Dokumenten Information

Copyright © Mindener Tageblatt 2012
Dokument erstellt am 12.02.2012 um 23:25:49 Uhr

Texte und Fotos aus MT-Online sind urheberrechtlich geschützt.
Weiterverwendung nur mit Genehmigung der Chefredaktion.

Diesen Artikel in Netzwerken veröffentlichen:

Empfehlen 36

Twittern 0

0





Jetzt das Mindener Tageblatt testen !
Probeflieferung: 12 Ausgaben kostenlos und unverbindlich.

Das könnte Sie auch interessieren

1/3



Rahden: Einjähriger schwebt nach Sturz in...

Rahden-Tonnenheide (mt/nik). Ein eindreiviertel Jahre altes Kind schwebt nach einem Sturz in einen Löschteich am Großen Stein in Lebensgefahr. Wie... [mehr](#)



Privat versichert über 45 Jahre: Viel zu teuer

Privat versicherte, die 5 Jahre oder länger versichert sind, sparen bis zu 40% durch einen Wechsel innerhalb der Gesellschaft. [mehr](#)

ANZEIGE



Petershagen: Nachbarn streiten sich um Acker und...

Petershagen-Ilsersheide (mt). Nachbarn grüßen sich, reden miteinander und feiern auch mal gemeinsam. So sollte es sein. Am Höltkamp in Iلسersheide ist [mehr](#)



Hannover: Torten-Attacke auf Rösler bei CeBIT-...

Hannover/Berlin (mt/dpa). Bundeswirtschaftsminister Philipp Rösler ist bei einem Rundgang auf der Computermesse CeBIT in Hannover attackiert worden. [mehr](#)



Die Retter - Mit Säcken gegen die Katastrophe

Dutzende von ihnen stapeln sich in seinem Büro. Die großen Papierbögen - manche in Farbe, manche in schwarz-weiß - zeigen Karten von einem... [mehr](#)



Dumm gelaufen. Aber clever versichert.

Jetzt clever in die private Krankenversicherung einsteigen und richtig sparen. [mehr](#)

ANZEIGE

powered by plista

URL: http://www.mt-online.de/lokales/minden/?em_cnt=6084077&em_loc=239